

Alquerque

Das Spiel wird von zwei Spielern gespielt. Jeder Spieler erhält 12 Figuren, die wie auf der Abbildung zu sehen auf den Kreuzungspunkten der Linien platziert werden. Das Feld in der Mitte bleibt dabei frei.

Der Zufall entscheidet wer beginnt, danach wird abwechselnd gezogen.

In einem Zug darf der Spieler eine Figur entlang der Linien auf ein freies, benachbartes Feld bewegen. Figuren können sich in alle Richtungen bewegen, außer zurück in Richtung der eigenen Grundlinie. Erreicht eine Figur die gegnerische Grundlinie, so muss sie dort verbleiben und kann nicht ziehen, außer es kann ein Stein geschlagen werden.

Eine Figur kann nicht an den Ort zurückkehren, auf dem sie im vorherigen Zug stand.

Eine gegnerische Figur wird geschlagen, indem sie von einem eigenen Stein übersprungen wird, also auf ein freies Feld, welches in gerader Linie hinter der zu schlagenden Figur liegt. Kann nach einem Sprung ein weiterer ausgeführt werden, so muss dies getan werden – es können also mehrere Figuren in einem Zug geschlagen werden. Es kann auch in Richtung der eigenen Grundlinie geschlagen werden.

Es besteht Schlagzwang – versäumt eine Figur zu schlagen, obwohl sie dies hätte tun können, wird die Figur vom Brett genommen. Hätten mehrere Figuren schlagen können wird jedoch nur einer der Steine entfernt.

Besteht die Möglichkeit mit mehreren Figuren den Schlag auszuführen oder mehr als eine Figur des Gegners zu schlagen hat der Spieler freie Wahl.

Es gewinnt, wer dem Gegner alle Figuren abnimmt.

Hat ein Spieler keine Möglichkeit mehr einen Zug zu machen (z.B. durch alle Figuren auf der gegnerischen Grundlinie) so verliert er automatisch.

